

Und eine Frau, die zwölf Jahre Blutfluss hatte und von vielen Ärzten vieles erlitten hatte und ihre ganze Habe verwandt und keinen Nutzen davon gehabt hatte – es war vielmehr schlimmer geworden –, kam, als sie von Jesus gehört, in der Volksmenge von hinten und rührte sein Gewand an; denn sie sprach: Wenn ich auch nur seine Kleider anrühre, werde ich geheilt werden. Und sogleich versiegte die Quelle ihres Blutes, und sie merkte am Leib, dass sie von der Plage geheilt war. Und sogleich erkannte Jesus in sich selbst die Kraft, die von ihm ausgegangen war, wandte sich um in der Volksmenge und sprach: Wer hat meine Kleider angerührt? Und seine Jünger sprachen zu ihm: Du siehst, dass die Volksmenge dich umdrängt, und du sprichst: Wer hat mich angerührt? Und er blickte umher, um sie zu sehen, die dies getan hatte. Die Frau aber, voll Furcht und Zittern, da sie wusste, was ihr geschehen war, kam und fiel vor ihm nieder und sagte ihm die ganze Wahrheit. Er aber sprach zu ihr: Tochter, dein Glaube hat dich geheilt; geh hin in Frieden und sei gesund von deiner Plage.

Markus 5, 25-34

Die blutflüssige Frau

(Markus 5)

geistliche Anwendung

- alle menschlichen Heilsangebote
  - kosten viel
  - bringen nichts
  - machen alles nur schlimmer
- wahre Heilssicherheit
  - basiert nicht auf (Vers 29)
    - unseren Gefühlen
    - unseren Erfahrungen
  - sondern (Vers 34)
    - auf seinem Wort

Die Situation der Frau

- unrein nach dem Gesetz (3. Mose 15,25 - 27)
- viele Ärzte aufgesucht

Ergebnis:

- vieles erlitten
- keinen Nutzen
- schlimmer geworden
- ganze Habe ausgegeben

der Herr Jesus

- blickte umher, um sie zu sehen
- spricht zu ihr
  - Sei guten Mutes, Tochter
  - Dein Glaube hat dich geheilt
  - Geh hin in Frieden
  - Sei gesund von deiner Plage

„Als sie von Jesus gehört hatte"

- unbekannter „Prediger"
- Glaube an die Predigt
- kommt mit Jesus in „Berührung"
- sagt ihm „die ganze Wahrheit"
- berichtete „vor der ganzen Volksmenge"

Er aber sprach zu ihr: Tochter, dein Glaube hat dich geheilt; geh hin in Frieden und sei gesund von deiner Plage.

Markus 5,34



Pro/Contra Heilsgewissheit

Teil 3: Bilder der Bibel richtig verstehen

Bist du auch schon einem von neuem geborenen Christen begegnet, der sich ernsthaft fragt, ob er doch noch verloren gehen kann? Oder bist du vielleicht selbst nicht überzeugt davon, dass dein Heil ewig sicher ist? Wer sich mit diesem Thema beschäftigt und bei anderen Christen Hilfe sucht, stößt schnell auf widersprüchliche Meinungen. Um in dieser Frage Klarheit zu bekommen, muss man die „Spreu" vom „Weizen" trennen. In diesem Beitrag geht es um den richtigen Umgang mit Bildern der Bibel.

Gott setzt in der Bibel unterschiedliche Methoden ein, um den Lesern seine Gedanken zu offenbaren. Manchmal entfaltet Er seine Lehre in systematischen, detaillierten Ausführungen (im Römerbrief über die Rechtfertigung; in Epheser 1 über die Stellung des Gläubigen nach Gottes Ratschluss; usw.). Das ist aber nicht immer so, und es ist auch nicht typisch. Viel häufiger verwendet die Bibel Bilder oder grundsätzliche Aussagen, um einzelne Aspekte der Wahrheit zu veranschaulichen.

Weizen III – Bilder richtig verstehen

Bei den Bildern ist es wichtig herauszufinden, *was genau* sie illustrieren. Die Bibel verwendet Bilder, um bestimmte Aussagen, Zusammenhänge oder Beziehungen zu verdeutlichen. Die Versamm-